

Witzig-spritzige Unterhaltung , die keine Grenzen kennt

Seit sie ein kleines Mädchen ist, träumt Coralie davon, eines Tages auf den Brettern zu stehen, die die Welt bedeuten - allerdings nicht als weltberühmte Schauspielerin, sondern als Tänzerin, die über die Bühne wirbelt wie ein Tornado. Jeden Tag trainiert die mittlerweile 17-Jährige wie eine Besessene, denn sie will es unbedingt nach London und in Khaleds Dance-Academy-Workshop schaffen. Doch um dorthin zu kommen, braucht Coralie dringend Geld. Ein Leben auf der Insel kann ziemlich teuer sein - auch wenn dieses nur wenige Wochen dauern sollte. Um sich wegen dieser einmaligen Chance nicht vollkommen zu verschulden, bleibt Coralie nur ein Ausweg: Sie trägt jeden Morgen um vier Uhr, halb fünf die Zeitung im reichsten Viertel der Stadt aus.

Gleich an ihrem ersten Arbeitstag lernt Coralie David, den Sohn eines ehemaligen bekannten Formel-1-Fahrers, kennen und kriegt wegen ihm schon bald die Krise. David sieht zwar extrem gut aus, aber ist auch ziemlich arrogant. Das jedenfalls findet Coralie. Aber dann kommt es plötzlich zu einem Missverständnis, das Coralie noch in arge Schwierigkeiten bringen wird: David glaubt, dass Coralie wie er zur Welt der Reichen und Schönen gehört, und findet großen Gefallen an ihrer Gesellschaft und Person. Eigentlich wären die beiden das perfekte Paar - vorausgesetzt diese Lüge stände nicht zwischen ihnen und würde damit drohen, alles zu zerstören. Ganz abgesehen davon, dass Coralie mit der Berliner High Society nichts am Hut hat ...

Unterhaltung von der höchst amüsanten Sorte - "Seifenblasen küsst man nicht" scheint wie gemacht für Hollywood, denn Elisabeth Herrmanns Roman ist in Sachen Romantik und Gefühl kaum zu schlagen. Was man hier erleben darf, ist ein köstliches Vergnügen voll wunderschöner Herzensmomente. Oder anders gesagt: ein Genuss, der den Leser zum Staunen bringt und ihn zu überraschen weiß. Bei der Lektüre muss man aufpassen, dass man sich nicht schlapplacht, denn hier findet man seitenweise Humor und puren (Lese-)Spaß, der alles andere glatt in den Schatten zu stellen vermag. Seufz! Der deutschen Autorin gelingt mit dieser Geschichte eine zarte Versuchung, der garantiert niemand widerstehen kann.

Elisabeth Herrmann schreibt nicht nur verdammt gute Thriller, die einfach mörderisch spannend sind, sondern auch herrlich romantische Komödien, die voller Emotionen und spritzigem Witz stecken. "Seifenblasen küsst man nicht" ist ein (Jugend-)Roman, der im Sturm das Herz des Lesers erobert und außerdem für viele Schmetterlinge im Bauch sorgt.

Susann Fleischer 15.07.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info